



## Geleitwort

»Alt werden will jeder, alt sein niemand« konstatierte der englische Schriftsteller Jonathan Swift bereits im 18. Jahrhundert. Alt aussehen wollen auch nur wenige. Aus diesem Grunde boomt die Anti-Aging Medizin. Bei diesem recht jungen Medizinzweig lassen sich zwei Richtungen unterscheiden. Diejenige, die sich zur Aufgabe macht, das biologische Altern zu verlangsamen sowie die, deren Ziel es ist, die sichtbaren Folgen des Alterns oder andere ästhetische Makel zu korrigieren. Der zweite Bereich ist der wesentlich erfolgreichere. Gelegentlich stimmt mich diese Tatsache immer noch ein wenig traurig. Denn nach wie vor bin ich der Überzeugung, dass ein Herzinfarkt oder eine Demenz die Lebensqualität doch stärker beeinträchtigt als Mimikfalten oder ein hängender Busen. Dennoch sehe ich natürlich auch den Grund für den überwältigenden Erfolg der ästhetischen Variante des Anti-Agings: Die Ergebnisse sind sofort sichtbar, messbar und in den meisten Fällen ja auch höchst eindrucksvoll. Aber man muss es natürlich richtig machen. Sehr zurecht gehen die beiden Autoren intensiv darauf ein, welcher Wildwuchs teilweise noch immer im Bereich der Schönheitschirurgie herrscht. So unübersehbar wie inzwischen das Angebot an ästhetisch-plastischen Eingriffen ist, so schwer beurteilbar ist daher auch die Qualifikation derer, die diese Eingriffe ausführen. Wer sich mit dem Gedanken einer ästhetisch-plastischen Operation trägt, sollte sich vorher genau informieren. Dabei hilft Ihnen dieser Ratgeber. Umfassend und auf dem neuesten Stand werden alle wichtigen Eingriffe präsentiert – und das von zwei der profiliertesten Vertreter des Faches. Für jeden, der unbeschönigt die Fakten kennenlernen will.

Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventions- und Anti-Aging  
Medizin (GSAAM)

# Liebe Leserin, lieber Leser,

das Streben nach Schönheit ist ungebrochen; wer jung und gut aussieht, hat die besten Chancen im Beruf und Privatleben. »Eine Frau ist hässlich, wenn sie keine andere Wahl hat«, sagte Tucholsky einmal sehr provokativ. Die heutige Zeit scheint ihm recht zu geben, denn immer mehr Menschen nutzen die modernen Möglichkeiten der Beauty-Chirurgie, um ihren Vorstellungen von Schönheit Ausdruck zu verleihen oder ihr äußeres Erscheinungsbild der inneren Vorstellung vom eigenen Ich anzupassen; das Leben einfach positiv verändern. Wa(h)re Schönheit? Der große, lukrative Markt der »Schönheitschirurgie« reizt leider auch so manchen »Medizinmann mit Dollarblick« zum großen, schnell verdienten Geld, da es in Deutschland immer noch die Rechtslage erlaubt, dass jeder approbierte Arzt »Schönheitsoperationen« durchführen und sich Schönheitschirurg nennen darf. Neben dem ungetrübten Blick auf die wahren Machenschaften der Beauty-Chirurgie im Streifzug zwischen Pfusch und Genie, dem mitunter riskanten Spagat zwischen Ökonomie und Ethik geben wir Ihnen wertvolle Insider-Tipps zu den wichtigsten Beauty-Korrekturen. Die ausführlichen Beschreibungen der unterschiedlichen Methoden, Techniken und Materialien zu den beliebtesten Indikationen mögen zu Ihrer umfassenden Information beitragen. Wir wünschen uns, Ihnen und allen »Schönheitsinteressierten« mit diesem Werk einen interessanten und hilfreichen Wegweiser durch das Labyrinth des schönen Scheins mit wertvollen Hinweisen und Ratschlägen aus unserem erfahrenen Facharzt-Blickwinkel geben zu können. Dies an passender Stelle begleitet mit einem kleinen Augenzwinkern auf amüsante Anekdoten und manch Skurriles aus der Welt der Beautymedizin.

Einen sicheren Weg zu Ihrer ganz persönlichen Schönheit  
wünschen Prof. Oellinger und Prof. Plogmeier